

# Rote High Heels

Von Chanbaeklover

## Kapitel 16: Kapitel 16

{Laws Sicht}

Mich auf das Handtuch fallen lassend, beobachte ich die drei Kleinkinder dabei, wie sie sich gegenseitig ins Meer ziehen und schubsen. Ich hab es echt nur mit Kindern zu tun. Meinen Kopf schüttelnd lege ich mich auf den Rücken und setzte meine Sonnenbrille auf. Sonnen finde ich dann doch um einiges besser als im Wasser rumzuplantschen. Zum Glück ist es das perfekte Wetter dafür, vielleicht sogar schon für manche Leute zu heiß, aber ich mag es und außerdem ist es ruhig. Wir sind so ziemlich die einzigen Leute hier in der Gegend, da die meisten am Strand in der Nähe der Stadt sind.

"Law!! Komm doch auch rein!" Ruft Kid mir zu und ich ignoriere ihn einfach, vielleicht lässt er mich in Ruhe, wenn ich so tu als würde ich schlafen. Mich weiterhin keinen Zentimeter bewegend brennt die Sonne weiter auf meine Haut, ein Glück, dass ich nicht anfällig für Sonnenbrände bin. Ich habe Kid gesagt, dass er sich lieber eincremen soll, doch er meinte er bräuchte das nicht. Ich verwette mein Auto, dass er heute Abend hundert prozentig rot wie ein Krebs ist! Haha, so rot wie seine Haare. Ein grinsen kann ich mir bei der Vorstellung nicht verkneifen.

Die Ruhe des sanften Windes, der gerade meine Haut berührt, wird durch Wassertropfen die kurz darauf meine Haut berühren zerstört. Alarmiert öffne ich meine Augen schnell, nur um in das grinsende Gesicht von Kid zu gucken, welcher kurz darauf meine Arme schnappt während Kira meine Beine nimmt und die beiden mich von meinem schönen ruhigen Platz in Richtung Meer tragen. Rumzappelnd versuche ich das unvermeidliche doch noch zu verhindern, aber zwei gegen einen ist nunmal das genaue Gegenteil von fair.

"Kid!! Lass mich verdammt noch mal runter! Ich schwöre das wirst du bezahlen!" Das Kira ebenfalls mithilft interessiert mich nicht, da ich mit Sicherheit behaupten kann, dass Kid auf die Glorreiche Idee gekommen ist. Kid bleibt stehen und grinst mich an, dann nickt er Kira zu.

"Na gut, wenn du unbedingt willst. Auf 3!....1.....2...." Ich werde noch ein paar mal hin und her geschaukelt ehe ich mit einem platschen im angenehm kühlen Wasser lande. Meine Augen zusammenkneifend halte ich das Salzwasser davon ab in eben diese zu kommen, während ich mich nach kurzem gestrampel im Wasser hinstelle und Luft in meine Lungen befördere. Mir übers Gesicht wischend suche ich meine Umgebung

nach dem roten Teufel ab, welcher am Ufer steht und mich laut auslacht.

Langsam aus dem Wasser und auf ihn zu gehend, streiche ich mir durch meine klatschnassen Haare und schüttel sie ein paar mal, ich hasse es, wenn sie an meiner Stirn kleben. Kira und Peng sitzen weit genug weg auf den Handtüchern, wo ich bis gerade auch noch gelegen hatte und gucken sich das Schauspiel aus sicherer Entfernung an.

"Warte nur Eustass!" Mein rothaariger Freund zeigt mir den Vogel und dreht sich von mir weg, nur um keine Sekunde später durch den heißen Sand zu flüchten. Der entkommt mir ganz sicher nicht! Ich hechte ihm sofort hinterher und verfolge ihn durch den fast schon brennend heißen Sand unter meinen Füßen. Nach einem kurzen hin und her rennen, wobei dem Großkotz zuerst die Luft ausgeht, springe ich von hinten auf seinen Rücken und schmeiße ihn und mich gleich mit um. Er ächzt kurz, was aber vom Sand in welchem sein Gesicht steckt größtenteils verschluckt wird. Hah! Genau mit dem Gesicht im Sand. Ein Lachen kann ich mir bei allem guten Willen nicht verkneifen, während Eustass seinen Kopf hebt und somit sein Gesicht aus den Sand zieht. Da ich mehr oder weniger auf ihn drauf sitze, kann er nicht aufstehen oder er versucht es nicht richtig, denn eigentlich schätze ich Eustass als stark genug ein. Stattdessen spuckt er nur den Sand aus seinem Mund und schüttelt seinen Kopf mehrmals, wie ein Hund um den lästigen Sand loszuwerden.

"Bah! Wie eklig, jetzt knirscht mein ganzer Mund. War klar, dass du wieder übertreibst, Traf!" Immer noch rumspuckend knurrt er mich von unter an und meine Nackenhaare stellen sich auf, diese tiefe Stimme ist echt unnormal sexy! Ich lehne mich grinsend zu seinem Ohr runter und puste rein, was ihn zusammenzucken lässt.

"Ach, Schatz. Zur Wiedergutmachung bekommst du auch eine Massage von mir, okay?" Eustass brummt noch nicht ganz zufrieden, woraufhin ich ihm in den Hintern kneife und mich dann von ihm erhebe, damit er aufstehen kann. Der würde sowieso nur glücklich, wenn ich ihn jetzt Sex anbieten würde. Naja nicht, dass ich was dagegen hätte, aber ich finde es halt amüsant den rothaarigen Teufel hinzuhalten. Wobei es mir das ein oder andere mal echt fast aus der Hand geraten wäre. Er ist halt auch echt ein hammer geiler Kerl, würde ich ihm natürlich nie sagen, sonst wird der noch überheblich.

"Nur weil du es bist. Aber....ich will jetzt einen Kuss!" Wieso lässt er es eigentlich immer so aussehen, als wäre ich der Böse? Immerhin hat er mit dem ganzen Kram doch angefangen. Doch so sehr ich mich auf aufrege, einen Kuss von diesen wunderbar weichen Lippen, würde ich nie verwehren. Grinsend lege ich meine Hände auf seine Brust und verbinde unsere Lippen miteinander. Ich kann Eustass grinsen geradezu spüren, als er mit seiner Zunge in meine Mundhöhle vordringt und meine zum Spielen auffordert. Das dabei vereinzelt noch Sandkörner in meinem Mund landen interessiert mich in diesem Moment recht wenig, dazu küsst der Größere einfach zu gut. Schwer atmend müssen wir uns irgendwann doch voneinander trennen, wenn auch widerwillig.

Die Sonne knallt weiterhin auf uns hinab und ich sehe Richtung Abend schon die ersten Anzeichen meiner Vermutung im Falle Eustass' Sonnebrand bestätigt. Eustass

war mehrere Stunden im Wasser und auch mehrere Stunden haben wir Beachvolleyball gespielt, da sowohl Kid und Peng wie auch Kira und ich nicht verlieren wollten. Nun doch langsam erschöpft sitzen wir auf der Terrasse des Hauses und sehen dabei zu wie die Sonne langsam in Richtung Horizont wandert. Peng und Kira zaubern unser Abendessen, während Kid und ich uns den Sonnenuntergang zusammen, ich an seine Brust gelehnt, er einen Arm um mich gelegt, anschauen.

"Das ist echt wunderschön." Meine Stimme ist so leise, ich habe schon bedenken, dass Kid sie überhaupt wahrgenommen hat, doch er nickt sanft mit seinem Kopf und haucht einen Kuss auf mein Haar.

"Auch, wenn ich dich noch viel schöner finde, babe~"